

SP Hünenberg: Leitbild zur Gemeindepolitik

Zu den Aufgaben der SP Hünenberg gehört nicht nur die „Tagespolitik“, sondern es ist ihr ebenso wichtig, Schwerpunkte und Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Die Parteimitglieder haben gemeinsam ihre Gedanken und Ideen diskutiert und in einem Leitbild ausgearbeitet. Dieses Leitbild zeigt, für welche Hauptthemen sich die SP Hünenberg einsetzt und wo sie die inhaltlichen Schwerpunkte ihres politischen Engagements setzt. Das Leitbild soll kein „Papiertiger“ sein, sondern laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden. Es soll möglichst konkrete Ideen und Zukunftsperspektiven enthalten.

Energie

- Die Gemeinde Hünenberg strebt Energie-Autarkie an.
- Hünenberg legt den Fokus auf erneuerbare Energie: 50 Prozent des Verbrauches pro Person kommen bis im Jahr 2025 aus erneuerbaren Quellen.
- Hünenberg hat die 2000-Watt-Gesellschaft zum Ziel: Alle öffentlichen Bauten haben bis 2025 Minergie-P-Standard.
- Neben der Nutzung von erneuerbaren Quellen liegt die Priorität auf Energie-Einsparung (Sanierung von Gebäudehüllen).

Verkehr

- Quartiere einer gewissen Grösse sind durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. Entsprechende Regelungen sind in der Bauordnung definiert.
- Für den Langsamverkehr bestehen sichere Verbindungen, insbesondere auf Schulwegen.
- Die direkte Busverbindung Dorf – Seegebiet ist realisiert.
- Die gemeindlichen Parkplätze werden bewirtschaftet.
- An den Hünenberger Schulen verkehrt kein „Mama-Taxi“.

Umwelt

- Die Naherholungsgebiete sind intakt und tragen zur guten Lebensqualität bei.
- Die Hünenberger Bevölkerung wird vor Strahlung und Lärm geschützt.
- Die Gemeinde fördert gezielt Projekte des Umweltschutzes.

Wohnen

- Alle Bevölkerungsschichten können sich Wohnen in Hünenberg leisten.
- Die Quartiere sind durchmischte: Junge Erwachsene, Familien, Wohngemeinschaften, Studentinnen und Studenten, Betagte, usw. bewohnen die Quartiere.
- Die Gemeinde kauft, aber verkauft in der Regel kein Land mehr. Das Land wird nur noch im Baurecht abgegeben.
- Verdichtetes Bauen wird gefördert, es soll keine Zersiedelung geben.
- Wirtschaft und Gemeinwesen tragen eine soziale Verantwortung für die Schaffung von Wohnraum.

Schule

- An den Hünenberger Schulen herrscht ein gutes Lernklima.
- Lehrpersonen bilden sich stetig weiter (fachlich-sachlich wie auch bezüglich sozialer Kompetenz).
- Die Schule befähigt die Kinder zu einem selbstverantwortlichen Leben.
- Die Schule unterstützt die Eltern in der Erziehungsaufgabe.
- Die Schulische Sozialarbeit ist eine anerkannte Institution und unterstützt Lehrpersonen, Kinder und Eltern.
- Es gibt keine freie Schulwahl.
- Die Schulhäuser verfügen über Aussenanlagen und Spielplätze, die auch in der Freizeit genutzt werden können.

Familie

- Hünenberg verfügt über ein bedürfnisgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung.
- Unterschiedlichen Familienformen wird Rechnung getragen.
- Familien werden mit einem entsprechenden Beratungsangebot bei Erziehungs-, Finanz- und Beziehungsproblemen unterstützt.
- Hünenberg bietet ein attraktives Freizeitangebot für Familien.
- Die Gemeinde ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin.

Generationen

- Die Gemeinde berücksichtigt bei ihren Aktivitäten und Vorhaben alle Generationengruppen gleichwertig.
- Die Gemeinde fördert das Miteinander der Generationen. Gemeinsame Begegnungszonen und -Möglichkeiten unterstützen die gegenseitige Toleranz (z.B. Jugendliche als Kursleiter von PC-Kursen für Senioren).
- Einsätze für die Gemeinschaft werden gezielt gefördert.

Gesundheit

- Hünenberg bietet genügend Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Personen.
- In allen gemeindlichen Institutionen wird die gesunde Lebensweise und Ernährung als Standard definiert und gefördert. Die Gemeindeverwaltung hat als Arbeitgeberin eine Vorbildfunktion.
- Die Gemeinde fördert das Nachbarschaftsnetz und vermittelt das nötige Know-how.
- Die Bevölkerung kann Angebote von Spitex und Kinderspitex nutzen.
- Für die Finanzierung der Langzeitpflege gibt es umsetzbare Konzepte.

Sicherheit

- Gewaltprävention auf verschiedenen Ebenen (Jugendgewalt, häusliche Gewalt, strukturelle Gewalt) fördert langfristig die Sicherheit. Konkrete Aktivitäten zur Prävention sind:
 - Schaffung einer Kultur von gegenseitiger Hilfsbereitschaft in der Gemeinde
 - Vertrauensbildende Massnahmen (zum Beispiel Publikation von positiven Mitteilungen)
 - Polizeipräsenz
 - Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung
 - Integrationsmassnahmen

Finanzen

- Investitionen sind nachhaltig und gehen nicht auf Kosten kommender Generationen.
- Der Gedanke der Solidarität ist zentral wichtig. Ein Steuerwettbewerb unter den Gemeinden ist ungesund und soll vermieden werden.
- Ausgaben für Menschen haben Priorität vor anderen Ausgaben.

Die detaillierte Stellungnahme der SP Hünenberg zum Thema Finanzen ist in unserem Grundsatzpapier dargestellt.

Zusammenarbeit

- Die Gemeinde Hünenberg arbeitet mit andern Gemeinden des Kantons Zug und angrenzender Kantone zusammen, im Sinne eines gegenseitigen Gebens und Nehmens.
- Wo sinnvoll werden wichtige Themen gemeindeübergreifend angepackt (z.B. Raumplanung, Verkehr, Langzeitpflege, Wirtschaftsförderung oder Asylwesen).
- Die Zuger Gemeinden vertreten ihre Anliegen gemeinsam gegenüber dem Kanton.
- Die Gemeinde arbeitet mit der Wirtschaft und anderen Körperschaften zusammen.

Zukunft / Entwicklung

- Hünenberg ist eine dynamische, selbstbewusste Agglomerationsgemeinde.
- „Hünenberg für alle“: Die Gemeinde ist ein Lebensraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen.
- In Hünenberg ist Wohnen und Arbeiten möglich.
- Die demokratischen Prozesse werden mit dem Bevölkerungswachstum weiterentwickelt.

Hünenberg, November 2009